

# Scharhu-s-Sunnah

## Imaam Al-Barbahaariy

### شرح السنة – إمام البربهاري

Übersetzt von Maimuna Y. Bienen aus dem Arabischen (orientiert an der englischen Übersetzung von Abu Talhah Dawud Burbank mit dessen Fußnoten)

Imaam Al-Barbahaariy (verst. 329H - rahimahu Allaah) sagte:

Alles Lob gebührt Allaah, Der uns zum Islaam geführt hat und uns damit gesegnet hat und uns in die beste Gemeinschaft gebracht hat [„Ihr seid die beste Gemeinschaft, die für die Menschen hervorgebracht worden ist“ (Qur-aan 3:110)]. So bitten wir Ihn um Erfolg in dem, was Er liebt und womit Er zufrieden ist, und um Schutz vor dem, was Er hasst und was Ihn erzürnt.

### **Punkte 31 bis 40:**

**31.:** Das Gebet wird hinter den Imaamen verrichtet, und Hajj und Jihaad werden mit ihnen verrichtet.

Und die Hajj und die Schlacht werden mit dem Imaam verrichtet, und das Jumu'ah-Gebet hinter ihnen (den üblen Imaamen) [1] ist erlaubt, und danach bete sechs Raka'at, welches du in jeweils zwei Raka'at unterteilst. Das ist die Aussage von Ahmad Ibn Hanbal. [2]

وَالْحَجُّ وَالْغَزْوُ مَعَ الْإِمَامِ مَاضٍ، وَصَلَاةُ الْجُمُعَةِ خَلْفَهُمْ جَائِزَةٌ، وَيُصَلِّي بَعْدَهَا سِتَّ رَكَعَاتٍ،  
يَفْصِلُ بَيْنَ كُلِّ رَكَعَتَيْنِ، هَكَذَا قَالَ أَحْمَدُ بْنُ حَنْبَلٍ

\*

**[1]** 'Ubaydullaah Ibn 'Adiyy Ibn Khiyaar berichtet:

Ich ging zu 'Uthmaan – radiy Allaahu 'anhu – als er belagert wurde und sagte zu ihm: „Du bist der Führer der Muslime und sieh was dir geschehen ist. Wir werden im Gebet von einem Imaam der Fitnah geleitet und wir befürchten sündhaft zu sein.“ Da sagte 'Uthmaan: „Das Gebet ist die beste Tat, die Menschen tun. Wenn die Menschen also Gutes tun, dann tue mit ihnen Gutes. Wenn sie schlechtes tun, dann vermeide ihr Schlechtes.“

Sahieh al-Bukhaarie 695

قَالَ أَبُو عَبْدِ اللَّهِ وَقَالَ لَنَا مُحَمَّدُ بْنُ يُوسُفَ حَدَّثَنَا الْأَوْزَاعِيُّ، حَدَّثَنَا الرَّهْرِيُّ، عَنْ حَمِيدِ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَدِيِّ بْنِ خِيَارٍ، أَنَّهُ دَخَلَ عَلَى عُثْمَانَ بْنِ عَفَّانَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - وَهُوَ مَحْصُورٌ فَقَالَ إِنَّكَ إِمَامٌ عَامَّةٌ، وَتَرَى بِكَ مَا تَرَى وَيُصَلِّي لَنَا إِمَامٌ فِتْنَةٌ وَتَخْرُجُ. فَقَالَ الصَّلَاةُ أَحْسَنُ مَا يَعْمَلُ النَّاسُ، فَإِذَا أَحْسَنَ النَّاسُ فَأَحْسِنَ مَعَهُمْ، وَإِذَا أَسَاءُوا فَأَجْتَنِبْ إِسَاءَتَهُمْ

**[2]** 'Abdullaah Ibn Ahmad Ibn Hanbal berichtet:

Ich fragte meinen Vater, wieviele Raka'at ich nach dem Jumu'ah-Gebet verrichten sollte. Er sagte: „Wenn du willst, bete vier Raka'at oder, wenn du willst, bete sechs Raka'at, jeweils zwei zusammen. Dies ziehe ich vor, aber wenn du vier betest, so liegt kein Schaden darin.“

[Masaail Nr. 446]

Abuu Daawuud berichtet:

Ich hörte Ahmad sagen: „Bezüglich dem Gebet nach Jumu'ah, wenn man vier betet – gut. Wenn man zwei betet – gut. Und wenn man sechs betet – gut.“

[Masaail S. 59]

32.: Die Khilaafah wird unter den Quraysch bestehen bis zum Herabsteigen von 'Issaa ('alaihi ssalaam).

Und die Khilaafah wird unter den Quraysch bestehen bis 'Issaa bnu Maryam ('alaihi s-salaam) herabsteigen wird. [1]

وَالْخِلَافَةُ فِي قُرَيْشٍ إِلَى أَنْ يَنْزِلَ عَيْسَى ابْنُ مَرْيَمَ

\*

[1] Mu'aawiyah berichtet, dass der Gesandte Allaahs – صلى الله عليه وسلم – sagte: „Wahrlich, diese Angelegenheit (die Khilaafah) wird unter den Quraysch bleiben. Niemand wird sich gegen sie auflehnen, ohne dass Allaah ihn auf sein Gesicht werfen wird, solange sie den Diin aufrecht erhalten.“  
Sahiih al-Bukhaariyy 7139

حَدَّثَنَا أَبُو الْيَمَانِ، أَخْبَرَنَا شُعَيْبٌ، عَنِ الزُّهْرِيِّ، قَالَ كَانَ مُحَمَّدٌ بْنُ جُبَيْرٍ بْنُ مُطْعِمٍ يُحَدِّثُ أَنَّهُ بَلَغَ مَعَاوِيَةَ وَهُوَ عِنْدَهُ فِي وَفْدٍ مِنْ قُرَيْشٍ أَنَّ عَبْدَ اللَّهِ بْنَ عَمْرٍو يُحَدِّثُ أَنَّهُ سَيَكُونُ مَلِكٌ مِنْ قِحْطَانَ فَغَضِبَ، فَقَامَ فَأَتَى عَلَى اللَّهِ بِمَا هُوَ أَهْلُهُ، ثُمَّ قَالَ أَمَا بَعْدُ فَإِنَّهُ بَلَّغَنِي أَنَّ رَجُلًا مِنْكُمْ يُحَدِّثُونَ أَحَادِيثَ لَيْسَتْ فِي كِتَابِ اللَّهِ، وَلَا تُؤْتَرُ عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَأَوْلِيكَ جِهَالِكُمْ، فَإِنَّا كُمْ وَالْأَمَانِيَّ الَّتِي نُضِلُّ أَهْلَهَا، فَإِنِّي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ " إِنَّ هَذَا الْأَمْرَ فِي قُرَيْشٍ، لَا يُعَادِيهِمْ أَحَدٌ إِلَّا كَتَبَهُ اللَّهُ عَلَى وَجْهِهِ مَا أَقَامُوا الدِّينَ ". تَابَعَهُ نَعِيمٌ عَنْ ابْنِ الْمُبَارَكِ عَنْ مَعْمَرٍ عَنِ الزُّهْرِيِّ عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ جُبَيْرٍ.

33.: Wer gegen einen muslimischen Herrscher rebelliert ist einer der Khawaarij.

Wer gegen einen muslimischen Imaam (Herrscher) rebelliert ist einer der Khawaarij, [1] hat Spaltung zwischen den Muslimen verursacht und hat sich den Überlieferungen widersetzt. Und er wird den Tod der Jahiliyyah sterben. [2]

وَمَنْ خَرَجَ عَلَى إِمَامٍ مِنْ أُمَّةِ الْمُسْلِمِينَ فَهُوَ خَارِجِيٌّ، وَقَدْ شَقَّ عَصَا الْمُسْلِمِينَ،  
وَوَخَالَفَ الْأَثَارَ، وَمِثْنَتُهُ مِثْنَةُ جَاهِلِيَّةٍ

\*

[1] Die Khawaarij sind eine Gruppierung, die als erstes zur Zeit von 'Aliy – radiy Allaahu 'anhu – auftrat. Sie spalteten sich von der Armee ab und begannen mit der schwerwiegenden Erneuerung des Takfiir (Muslime, Herrscher oder Untertanen, die ihrer Ansicht nach der schwerer Sünde schuldig waren, als Ungläubige zu bezeichnen). Der Prophet – sallaa Allaahu 'alaihi wa sallam – warnte in vielen authentischen Ahaadiith vor ihnen: „Die Khawaarij sind die Hunde des Feuers.“ „الْحَوَارِجُ كِلَابُ النَّارِ“. Von Ahmad überliefert und er ist sahih. Er informierte uns auch, dass sie bis zum Ende der Welt weiterhin auftreten würden, mit den Worten: „Eine Gruppierung wird auftreten, den Qur-aan rezitierend, aber er wird ihre Kehle nicht passieren. Immer wenn eine Gruppierung erscheint, muss sie vernichtet werden, bis der Dajjaal mit ihnen auftritt.“ Überliefert von Ibn Maajah und er ist hasan. Siehe Silsilatu-l-Ahaadiith as-Sahiihah (Nr.2455).

[2] Siehe den Hadiith von Ibn 'Abbaas – radiy Allaahu 'anhumaa, der in der Fußnote zu Nummer 2 in diesem Buch erwähnt wurde.

34.: Es ist weder erlaubt, den Herrscher zu bekämpfen, noch gegen ihn zu rebellieren, auch wenn er unterdrückt.

Und es ist nicht zulässig, den Sultaan (Herrscher) zu bekämpfen und gegen ihn zu rebellieren, auch wenn er unterdrückt. Und jenes ist das Wort des Gesandten Allaahs – صلى الله عليه وسلم – zu Abu Dharr: „Sei geduldig, auch wenn er ein Abessinischer Sklave ist.“ [1], und seine Aussage zu den Ansaar: „Seid geduldig, bis ihr mich (am Becken) trefft.“ [2] Es gibt keinen Kampf gegen den Sultaan in der Sunnah. Es verursacht Korruption im Dien und in der Dunyaa. [3]

وَلَا يَجِلُّ قِتَالُ السُّلْطَانِ وَالْخُرُوجُ عَلَيْهِ وَإِنْ جَارُوا، وَذَلِكَ قَوْلُ رَسُولِ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - لِأَبِي ذَرٍّ: „اصبر، وَإِنْ كَانَ عَبْدًا حَبَشِيًّا“. وَقَوْلُهُ لِلْأَنْصَارِ: „اصْبِرُوا حَتَّى تَلْقَوْنِي عَلَى (الْحَوْضِ)“. وَلَيْسَ مِنَ السُّنَّةِ قِتَالُ السُّلْطَانِ، فَإِنَّ فِيهِ فَسَادَ الدِّينِ وَالْدُّنْيَا

\*

[1] Wie überliefert von Muslim (Eng. Übers., Vol.3. Nr.4525, 4526)

[2] Überliefert von Al-Bukhaariyy aus dem Hadiith von Usayd ibn Al-Hudayr (Eng. Übers., Vol.5, Nr.136)

[3] Hudhayfah – radiy Allaahu `anhu – berichtete in einem längeren Hadiith, dass der Gesandte Allaahs – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte: „Nach mir werden Imaame (Herrscher) kommen, die nicht meiner Rechtleitung und meiner Sunnah folgen. Unter ihnen werden Männer sein, die Herzen von Schayaatiin in menschlichen Körpern haben.“ Er (Hudhayfah) fragte: „Was soll ich tun, oh Gesandter Allaahs, wenn ich dies erreiche?“ Er antwortete: „Höre und gehorche, sogar wenn sie deinen Rücken schlagen und deinen Besitz nehmen. Dann höre und gehorche noch immer.“ Sahiih Muslim 1847 b

وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ سَهْلٍ بْنُ عَسْكَرِ التَّمِيمِيِّ، حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ حَسَّانَ، حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ الدَّارِمِيُّ، أَخْبَرَنَا يَحْيَى، - وَهُوَ أَبُو حَسَّانَ - حَدَّثَنَا مُعَاوِيَةُ، - يَعْنِي ابْنَ سَلَامٍ - حَدَّثَنَا زَيْدُ بْنُ سَلَامٍ، عَنْ أَبِي سَلَامٍ، قَالَ قَالَ حَدِيثُهُ بِنُ الْيَمَانِ قُلْتُ يَا رَسُولَ اللَّهِ إِنَّا كُنَّا يَشْرُوقَ فَجَاءَ اللَّهُ بِخَيْرٍ فَتَحْنُ فِيهِ فَهَلْ مِنْ وَرَاءِ هَذَا الْخَيْرِ شَرٌّ قَالَ تَعَمُّ . قُلْتُ هَلْ وَرَاءَ ذَلِكَ الشَّرِّ خَيْرٌ قَالَ " نَعَمْ " . قُلْتُ فَهَلْ وَرَاءَ ذَلِكَ الْخَيْرِ شَرٌّ قَالَ " نَعَمْ " . قُلْتُ كَيْفَ قَالَ " يَكُونُ بَعْدِي أُمَّةٌ لَا يَهْتَدُونَ بِهَدَايَا وَلَا يَسْتَنْوَنَ بِسُنَّتِي وَسَيَقُومُ فِيهِمْ رِجَالٌ قُلُوبُهُمْ قُلُوبُ الشَّيَاطِينِ فِي جُثْمَانِ إِنْسٍ " . قَالَ قُلْتُ كَيْفَ أَصْنَعُ يَا رَسُولَ اللَّهِ إِنْ أَدْرَكْتُ ذَلِكَ قَالَ " تَسْمَعُ وَتُطِيعُ لِلْأَمِيرِ وَإِنْ ضَرَبَ ظَهْرَكَ وَأَخَذَ مَالَكَ فَاسْمَعْ وَأَطِعْ

Al-Khallaal berichtet in As-Sunnah (Nr.87): Abuu Bakr erzählte uns: „Ich hörte, dass Abuu `Abdullaah (Imaam Ahmad) das Blutvergiessen vermied, und er verbot strengstens die Rebellion.“

35.: Es ist erlaubt, die Khawaarij zu bekämpfen, wenn sie die Muslime angreifen.

Und es ist erlaubt, die Khawaarij zu bekämpfen, wenn sie die Leute, den Besitz oder die Familien der Muslime angreifen [1], aber nicht wenn sie ablassen und fliehen. Sie dürfen (dann) nicht verwundet oder getötet werden, und es darf ihnen (dann) nicht nachgestellt werden, und die Gefangen genommenen dürfen nicht getötet werden. Auch dürfen die nicht verfolgt werden, die fliehen.

وَيَجِلُّ قِتَالُ الْخَوَارِجِ إِذَا عَرَضُوا لِلْمُسْلِمِينَ فِي أَنْفُسِهِمْ وَأَمْوَالِهِمْ وَأَهَالِيهِمْ، وَلَيْسَ لَهُ إِذَا قَارَفُوهُ أَنْ يَطْلُبَهُمْ، وَلَا (يُجْهَزَ) عَلَى جَرِيحِهِمْ وَلَا يَأْخُذُ قِيَتَهُمْ، وَلَا يَقْتُلُ أَسِيرَهُمْ، وَلَا يَتَّبِعَ مُدْبِرَهُمْ

\*

[1] Siehe Sahiih Al-Bukhaariyy (Eng. Übers., Vol.9, S.49-53)

36.: Gehorsam nur im Guten

Und wisse – رَحِمَكَ اللَّهُ : (übe) keinen Gehorsam zu einem Menschen im Ungehorsam gegenüber Allaah – `azza wa jall. [1]

وَاعْلَمْ - رَحِمَكَ اللَّهُ - أَنَّهُ لَا طَاعَةَ لِبَشَرٍ فِي مَعْصِيَةِ اللَّهِ - عَزَّ وَجَلَّ

\*

[1] Er – صلى الله عليه وسلم – sagte:

«إِتْمَا الطَّاعَةَ فِي الْمَعْرُوفِ ...»

„(Übe) Gehorsam nur im Guten.“

Überliefert von Al-Bukhaariyy (Sahiih al-Bukhaariyy 7257) und Muslim (Sahiih Muslim 1840 b).

Er – صلى الله عليه وسلم – sagte auch:

«السَّمْعُ وَالطَّاعَةُ عَلَى الْمَرْءِ الْمُسْلِمِ، فِيمَا أَحَبَّ وَكَرِهَ، مَا لَمْ يُؤْمَرْ بِمَعْصِيَةٍ، فَإِذَا أُمِرَ بِمَعْصِيَةٍ فَلَا سَمْعَ وَلَا طَاعَةَ.»

„Für einen Muslim ist es verpflichtend, zu hören und zu gehorchen, in dem was er liebt und was er hasst, außer er wird zur Sünde aufgefordert. Wenn er zur Sünde aufgefordert wird, dann soll er weder hören noch gehorchen.“

Überliefert von Al-Bukhaariyy (Sahiih al-Bukhaariyy 7144), Muslim (Sahiih Muslim 1839 a) und Abuu Dawuud.

**37.:** Gebe kein Zeugnis ab, ob jemand ein Bewohner des Paradieses oder des Feuers ist.

Gebe kein Zeugnis ab für jemanden der Leute des Islaam (d.h. ob er eine Person des Paradieses oder des Feuers ist) wegen einer guten oder einer schlechten Tat. Denn du weißt nicht, was sein Ende sein wird. Hoffe für ihn und fürchte für ihn. Und du weißt nicht, was bei seinem Tod [1] für ihn bestimmt ist aufgrund seiner Reue; und was Allaah für ihn bewirkt zu jener Zeit wenn er als Muslim stirbt. Erhoffe für ihn die Barmherzigkeit Allaahs, und fürchte für ihn wegen seiner Sünden.

مَنْ كَانَ مِنْ أَهْلِ الْإِسْلَامِ، وَلَا يُشْهَدُ عَلَى أَحَدٍ وَلَا يُشْهَدُ لَهُ بِعَمَلٍ خَيْرٍ وَلَا شَرٍّ، فَإِنَّكَ لَا تَدْرِي بِمَا يُخْتَمُ لَهُ، تَرْجُو لَهُ وَتَخَافُ عَلَيْهِ وَلَا تَدْرِي مَا يَسْبِقُ لَهُ عِنْدَ الْمَوْتِ إِلَى اللَّهِ مِنَ التَّوْبَةِ، وَمَا أَخَذَتِ اللَّهُ فِي ذَلِكَ الْوَقْتِ إِذَا مَاتَ عَلَى الْإِسْلَامِ، تَرْجُو لَهُ رَحْمَةَ اللَّهِ، وَتَخَافُ عَلَيْهِ ذُنُوبَهُ

\*

[1] Al-Miqdaad ibn Al-Aswad – radiy Allaahu `anhu – sagte:

„Ich werde nichts Gutes oder Schlechtes über eine Person sagen, bis wir sehen, wie ihr Ende ist, seitdem ich etwas vom Propheten – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – gehört habe.“

Es wurde gesagt: „Was hast du gehört?“

Er sagte: „Ich hörte den Gesandten Allaahs – salla Allaahu `alaihi wa sallam – sagen:

‘Das Herz des Sohnes Aadam ist unruhiger als ein Kochtopf wenn er kocht.’“

Überliefert von Ahmad, Al-Haakim und Ibn Abiy `Aasim in As-Sunnah (Nr. 226). Von Schaykh Al-Albaaniyy als sahiih deklariert in Sahiihu-l-Jaami’ (5023).

Anas – radiy Allaahu `anhu – berichtete, dass der Gesandte Allaahs – salla Allaahu `alaihi wa sallam – sagte:

„Sei nicht begeistert von einer Tat von jemandem bis du siehst wie er endet.“

Überliefert von Ahmad und Ibn Abiy `Aasim in As-Sunnah (347-353) und von Schaykh Al-Albaaniyy als sahiih deklariert in Silsilatu-l-Ahaadiith As-Sahiihah (Nr. 1334).

**38.:** Allaah nimmt die Reue von allen Sünden an.

Und es gibt keine Sünde, die der Diener nicht bereuen könnte.

وَمَا مِنْ ذَنْبٍ إِلَّا وَلِلْعَبْدِ مِنْهُ تَوْبَةٌ

39.: Steinigung ist Haqq (Wahrheit).

## Steinigung ist wahr und korrekt. [1]

وَالرَّجْمُ حَقٌّ

\*

[1] Dies bezieht sich auf die Steinigung bis zum Tode für den Mann oder die Frau, die verheiratet sind oder waren. 'Ubaadah ibn As-Saamit berichtete, dass der Gesandte Allaah – salla Allaahu 'alaihi wa sallam – sagte:  
„Zitiert von mir, zitiert von mir: Allaah hat einen Weg bestimmt für jene (Frauen). Wenn ein unverheirateter Mann Ehebruch begeht mit einer unverheirateten Frau, dann hundert Peitschenhiebe und Verbannung für ein Jahr (als Strafe). Was einen verheirateten Mann angeht, der Ehebruch mit einer verheirateten Frau begeht, so sollen sie hundert mal gepeitscht und (zu Tode) gesteinigt werden.“  
Überliefert von Muslim (Sahiih Muslim 1690 a).

وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى التَّمِيمِيُّ، أَخْبَرَنَا هُشَيْمٌ، عَنْ مَنْصُورٍ، عَنِ الْحَسَنِ، عَنِ حِطَّانَ، بْنِ عَبْدِ اللَّهِ الرَّقَاشِيِّ عَنِ عُبَادَةَ بْنِ الصَّامِتِ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ خُذُوا عَيْبِي خُذُوا عَيْبِي قَدْ جَعَلَ اللَّهُ لَهُنَّ سَبِيلًا الْيَكْرُ بِالْيَكْرِ جَلْدُ مِائَةٍ وَتَفَى سَنَةٌ وَالتَّيِّبُ بِالتَّيِّبِ جَلْدُ مِائَةٍ وَالرَّجْمُ

40.: Das Streichen über der (Leder-)socken (Khuff) ist von der Sunnah.

## Und das „Mas-h“ (Streichen/Wischen) über die Khuff (Ledersocken) ist sunnah. [1]

وَالْمَسْحُ عَلَى الْخُفَّيْنِ سُنَّةٌ

\*

[1] Al-Laalikaa'iyi überlieferte in Scharh Usuul I'tiqaad Ahli-s-Sunnah (1/Nr. 314/S. 152), dass Sufyaan Ath-Thauriy in der 'Aqiidah, die er Schu'ayb ibn Harb berichtete, sagte:  
„... Oh Schu'ayb ibn Harb! Was ich für dich geschrieben habe, wird dir nicht nutzen, bis du dich daran hältst, dass das Streichen über die Khuff ohne sie auszuziehen besser ist, als dass du die Füße wäschst ...“

**Quelle und ©: [www.quranundhadith.wordpress.com](http://www.quranundhadith.wordpress.com)**